

100 Schüler lernen in einem Jahrgangshaus

ND 29.09.10 Nicht nur baulich soll sich das Schulzentrum Lehmhorster Straße ab 2011 wandeln

von PATRICIA BRANDT

Blumenthal. Auf Klo müffelt es dezent. Die Toilettentür sieht aus, als sei sie von einem Tier angrenzt worden. „Das muss die Feuchtigkeit sein“, sagt Schulleiter Horst Stolze. Er berichtet auch, dass manche Schüler ihre Notdurft anhalten, bis sie mittags zuhause sind. Die Zustände am Schulzentrum Lehmhorster Straße seien nicht haltbar, sagt der Schulleiter, der auf eine baldige Sanierung drängt. Immerhin befindet sich die Schule in gesunder Konkurrenz zu anderen Lernorten im Stadtteil.

Wie berichtet, soll sich das Schulzentrum 2011 zur Oberschule wandeln. Dafür soll die Schule saniert und umgebaut werden. Sechs Millionen Euro stehen für den ersten Bauabschnitt zur Verfügung. Ende Oktober soll die Deputation das Millionen-Projekt beraten. Voraussichtlicher Baubeginn ist das Frühjahr, heißt es aus der Bildungsbehörde.

„Wenn es denn im Frühjahr losgeht, soll es mir recht sein“, sagt Stolze und man sieht ihm an, dass er noch nicht daran glauben mag. Geld für eine Sanierung sei schon vergangenes Jahr in den Haushalt einge stellt worden, berichtet er. Viele Eltern der 670 Schüler und viele der 47 Kollegen fragten mittlerweile regelmäßig bei ihm nach, wann die Bauarbeiter endlich anrückten.

„Wir haben es verdient, dass wir hier einen Bau vorfinden, der so gut saniert ist, wie die Schule in den Sandwehen. Die Kollegen leisten hier enorme Aufbauarbeit für die Zukunft“, begründet Stolze.

Aus dem Schulzentrum soll eine Oberschule werden. Horst Stolze erklärt, was das heißt: „Alle befinden sich in einer Klasse, einschließlich der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.“ Voraus sichtlich acht Inklusionsschüler wird es hier geben. „Die Arbeit in den Klassen muss sich wandeln“, folgert der Schulleiter, „denn wie in einer Grundschule sind alle unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten vertreten.“

Anders formuliert: Lernschwache Schüler und solche, die etwa bei Jugend forscht mitmachen, sitzen dann zusammen. Stolze spricht von individualisiertem Lernen. Drei engagierte Sozialpädagogen stünden den Lernenden dabei zur Seite. Die sollen in Jahrgangsgruppen aufgeteilt werden.



FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Jahrgangshaus würden dann bis zu 100 Schüler

gangshaus würden dann bis zu 100 Schüler. „Die Flachdachbauten und alten Laubengänge sollen abgerissen werden“, berichtet der Schulleiter. Es seien auch Anbauten an vorhandene Gehäudekomplexe notwendig. Dabei sollen Differenzierungsräume entstehen, in denen zum Beispiel Computerarbeit stattfinden kann. Zudem ist ein neuer Verwaltungstrakt vorgesehen. Vor allem soll sich mit den Bauarbeiten aber ei-

Schon bald ein Bild vergangener Tage: Das Lernen im Schulzentrum Lehmhorster Straße wird sich ab kommendem Jahr verändern. Künftig sitzen lern schwache und leistungsstarke Schüler in Jahrgangshäusern der Oberschule zusammen.

Wenn die Jungen und Mädchen ihre Lieblings-Oberschule aussuchen, dann soll die Wahl auf die Lehmhorster Straße fallen. Nicht zuletzt auch deshalb, so Stolze, muss sich das Bild der Schule gewaltig ändern. Nach Plänen des Architektenbüros wird genau dieses passieren: So sollen aus der alten Grundschule aus den 1960er Jahren und einem naturwissenschaftlichen Anbau aus den 80er Jahren fünf Jahrgangshäuser unter anderem um das Leben am Fluss ge- gehen.

„Die Flachdachbauten und alten Laubengänge sollen abgerissen werden“, berichtet der Schulleiter. Es seien auch Anbauten an vorhandene Gehäudekomplexe notwendig. Dabei sollen Differenzierungsräume entstehen, in denen zum Beispiel Computerarbeit stattfinden kann. Zudem ist ein neuer Verwaltungstrakt vorgesehen. Vor allem soll sich mit den Bauarbeiten aber ei-